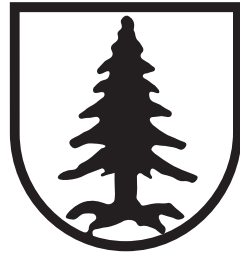


# TANNE

Riedholzer



# ZYTIG

Dorfblatt



**Jürg Parli**

Seniorenfahrt auf graphische Art

**Peter Stotzer**

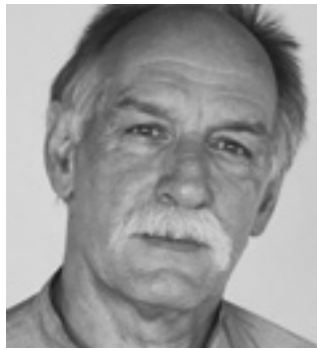
Spurensuche mit Medienecho

**Chabishoblete**

Impressionen

Nummer 43/November 2009

## Plattform



### Spagat zwischen Pensioniertenfreiheit und Gemeindeaufgabe

### Liebe Riedholzerinnen und Riedholzer

Seit dem 1. August 2009 übe ich das Amt des Gemeindepräsidenten in unserem Dorf aus.

Ich habe mich schwer getan, für dieses Amt zu kandidieren. Es galt abzuwägen, ob ich einen Teil meiner noch nicht lange gewonnenen Freiheit als Pensionierter wieder durch strukturierte Abläufe bestimmen lassen wollte. Der Gedanke, wieder eingespannt zu sein, zu gewissen Zeiten irgendwo zu sein, war keine stimulierende Motivation, dieses Amt zu übernehmen.

Trotzdem habe ich es getan.

War es die Tatsache, dass mein Arbeitsleben vor der Pensionierung hoch strukturiert war und ich so etwas wieder suchte?

Waren es die interessanten letzten vier Jahre als Vizepräsident, die mich mit vielen spannenden Projekten für die kleinen und grösseren Probleme unserer Gemeinde beschäftigten? War es das gute Ergebnis bei den Gemeinderatswahlen, welches dazu beigetragen hat, meine Bedenken etwas zu zerstreuen?

Haben Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, mit Ihrer Stimme dazu beigetragen, dass ich jetzt im Büro des Gemeindepräsidenten sitze und darüber nachdenke, warum ich eigentlich hier sitze?

Ich denke, dass alles zusammen zutrifft. Bisher habe ich eigentlich nur gute Erfahrungen bei meinen Tätigkeiten für die Gemeinde gemacht. Dafür bin ich dankbar. Die Gemeindeverwaltung und die Werkhofangestellten sind sattelfest und erledigen die anfallenden Aufgaben mit fundiertem Wissen und dem nötigen Gefühl für die Probleme der Einwohnerschaft. Mein Vorgänger, Dieter Schaffner, ist stets bereit, zu informieren und zu helfen, wo sein Wissen und seine grosse Erfahrung zum guten Gelingen beitragen können.

Mit dem kompetenten und engagierten Gemeinderat ist es eine Freude zu arbeiten und sich für das Wohl unseres Dorfes einzusetzen. Wir sind uns aber bewusst, dass nur eine gut strukturierte Arbeitsweise die erforderlichen Resultate bringen kann. Die umfassende Übernahme der Verantwortung im Ressortbereich durch die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, grosses Vertrauen in die Kompetenz der Kommissionen, Transparenz durch regelmässige Informationen, Anwendung des Bringprinzips und vor allem politische Toleranz, welche auch die Meinung Andersdenkender zulässt, sind die wichtigsten Voraussetzungen, um die Aufgaben zum Wohl der Gemeinde erfüllen zu können. Diese grundlegenden Aspekte hat der Gemeinderat diskutiert und steht zu ihnen. Damit glauben wir, die anspruchsvolle Tätigkeit als Milizorganisation bewältigen zu können.

Es ist mir bewusst, dass ich als Gemeindevorstand ein bisschen eine öffentliche Person bin. Trotzdem werden sie verstehen, dass ich nicht jederzeit für jedermann zur Verfügung stehen kann. Ich habe deshalb entschieden, nicht Zuhause, sondern auf der Gemeindeverwaltung zu arbeiten. Dort steht mir die notwendige Infrastruktur zur Verfügung.

Dort bin ich für alle Einwohnerinnen und Einwohner jeweils am Montag-nachmittag von 14 Uhr bis 17 Uhr unter der Telefonnummer 032 626 28 87 oder über die Gemeindeverwaltung erreichbar.

Auf diese Weise hoffe ich, dass mir der Spagat zwischen Freiheit und Gemeindeaufgabe gelingt.

Peter Kohler  
Gemeindevorstand

#### Herausgeber

Gemeinde Riedholz

#### Redaktionsteam

Anna Schaffner (as)

Margrit Fritsch (mf)

Margrith Büsschi (bü)

Ruedi Stuber (rs)

Pascal Leibundgut (pl)

Hans-Rudolf Hug (hh)

Marianne Bütikofer (mb)

#### Redaktionsbeiträge

Margrith Büsschi

Rosenweg 7

4533 Riedholz

#### E-mail

tanne-zytig@gmx.ch

#### Inserate

Marianne Bütikofer

Schöpferstrasse 2, 4533 Riedholz

Tel. 032 621 57 15

#### Layout

Pascal Leibundgut

#### Titelbild

Pascal Leibundgut

#### Auflage

800 Exemplare, verteilt an alle Haushaltungen in Riedholz

#### Erscheinungsweise

dreimal jährlich

#### Druck

Dietschi AG, Olten

#### Redaktionsschluss für Nr. 44

5. April 2010

Die nächste Ausgabe erscheint am

29. April 2010

#### Inseratepreise

1/4 Seite Fr. 90.–, 1/2 Seite Fr. 170.–, 1/1 Seite Fr. 300.–

Rabatte: zweimalige Erscheinungsweise 10%

#### Geschenk-Abo

Für Heimweh-Riedholzer! Fr. 20.– im Jahr

## Gemeinderatsbericht

Vor ungefähr einem Jahr, am 4. November 2008, beschloss der Gemeinderat seine **Reduktion von 9 auf 7 Ratsmitglieder**. Mit den Erneuerungswahlen vom 17. Mai 2009 wurde diesem Beschluss Rechnung getragen; es waren nur noch 7 Sitze zu besetzen. In der Ratssitzung vom 29. Juni 2009, zu welcher die alten und die neuen Ratsmitglieder eingeladen wurden, verabschiedete Alt-Gemeindevorstand **Dieter Schaffner** die Gemeinderätinnen und -räte der Legislatur 2005 - 2009 mit einem grossen Dankeschön für die geleistete Arbeit. Anschliessend hiess er das Ratspersonal für die neue Legislatur 2009 - 2013 mit einer symbolischen Sitz-Rochade im Gemeinderatszimmer die erste Amtshandlung vorzunehmen und in diesem Sinne herzlich willkommen. Er wünschte Zuversicht und gutes Gelingen für die bevorstehende Amtsperiode.

Die ersten Amtshandlungen des neuen Gemeindevorstandes **Peter Kohler** (FdP) in der ersten Sitzung der neuen Legislatur vom 10. August 2009 waren die Vereidigung der Räte und die Wahl des Vize-Gemeindevorstandes. Gewählt wurde **Marcel Eheim** (CVP). Nun konnte der neu zusammengesetzte Gemeinderat seine Arbeit ordentlich aufnehmen.

Die ersten Geschäfte betrafen die Neuorganisation. So stand das Planen der Ressortverteilung an. Als Folge der Reduktion der Gemeinderatssitze musste auch diese Verteilung erneuert werden. Das Ressort Soziale Wohlfahrt wurde ins Ressort Finanzen eingegliedert. Dieses, weil es mit der Regionalisierung der sozialen Dienste vorwiegend finanziellen Charakter haben wird. Der Bereich öffentliche Sicherheit wird zu grossen Teilen durch die gut funktionierende Feuerwehr abgedeckt, der Zivilschutz ist regional organisiert. Themen wie Schulwegsicherung haben mit Gesundheit und Umwelt zu tun. So lag die Eingliederung des Ressorts Öffentliche Sicherheit ins Ressort Gesundheit und Umwelt auf der Hand und wurde so vorgenommen. Somit sieht die Zusammensetzung des Rates und der einzelnen Ressorts für die Legislaturperiode

2009 bis 2013 wie folgt aus:

Gemeindevorstand **Peter Kohler** (FdP): Ressort Verwaltung, Gemeindevizepräsident **Marcel Eheim** (CVP): Ressort Finanzen und Soziale Wohlfahrt, **Jasmine Huber** (FdP): Ressort Gesundheit, Umwelt und Öffentliche Sicherheit, **Silvia Petiti** (SP): Ressort Bildung, **Jacqueline Rüede** (SP): Ressort Werke, Gemeinderat **Jürg Dick** (FdP): Ressort Bau, **Martin Scheidegger** (FdP): Ressort Kultur. Im Hinblick auf die neue Legislaturperiode wählte der Gemeinderat am 24. August 2009 die Kommissionsmitglieder sowie die nebenamtlichen Funktionäre und Delegierten, damit diese am 31. August 2009 im Kultusraum vereidigt werden konnten. Die Änderungen in Gemeindeordnung und Dienst- und Gehaltsordnung, welche vom Amt für Gemeinden vorgeschlagen wurden, genehmigte der Gemeinderat im Rahmen der 2. Lesung. Beide Reglemente werden an der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2009 dem Souverän zur Genehmigung vorgelegt werden. Die Inkraftsetzung dieser zwei Reglemente ist auf den 1. Januar 2010 vorgesehen.

**Die Entwicklung des Gebiets Weihern** einschliesslich des Schulgartens, des «Weberhauses» und des «Ackermannlandes» wird den Gemeinderat wohl über lange Zeit beschäftigen. Interessante Ideen, wie die Liegenschaft und das umgrenzende Land in unmittelbarer Nähe zur Schule genutzt werden könnte, gibt es einige. Arbeitsgruppen sollen in verschiedene Stossrichtungen vordringen und die Arbeitsgruppe Häfliger-Hännli-Läderach aus Bern, welche vom Gemeinderat mit einer Machbarkeitsstudie beauftragt worden ist, unterstützen. Von konkreten Projekten zu sprechen wäre in diesem Stadium der Planung jedoch noch verfrüht. Die Spezialkommission Schulwegsicherung hatte sich mit grossem Einsatz der neuralgischen Stellen im Verkehr innerhalb des Dorfes angenommen. Diese wurden mehrmals zu Stosszeiten beobachtet, um den jeweiligen Handlungsbedarf festzustellen. Wo man bauliche Massnahmen zur Beruhigung des Verkehrs ins Auge gefasst hatte,

wurde eine provisorische Bodenmarkierung aufgetragen.

An der Sitzung vom 19. Oktober 2009 konnte die **Spezialkommission Schulwegsicherung durch ihren Präsidenten Alain Kunz** die Umsetzung baulicher Massnahmen beantragen. Konkret betrifft dies die Kreuzung Weihernstrasse/Gartenstrasse, die Kreuzung Bergstrasse/Schöpferstrasse sowie die Waldturmstrasse, wo in einer 2. Etappe der Rad- und Fussweg Süd ausgebaut werden soll. Weiter wurde beantragt, die Bodenmarkierungen der verbleibenden neuralgischen Punkte beizubehalten und gegebenenfalls aufzufrischen. **Diese Anträge wurden alle durch den Gemeinderat genehmigt.**

Die Spezialkommission Schulwegsicherung bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Auf ihren Antrag hin genehmigte der Gemeinderat die Auflösung dieser Spezialkommission. Ebenfalls zum Verkehr im Dorf gehört der **Märetbus**. Die Fahrtenliste des laufenden Jahres 2009 zeigt, dass die Auslastung des Busses relativ gut ist, Erfahrungen in den letzten 2 Jahren haben gezeigt, dass das Bedürfnis für dieses Taxi im Dorf gegeben ist. Der Gemeinderat war denn auch der Meinung, dass dieses Angebot weiter Bestand haben soll und genehmigte die Vertragserneuerung für das Jahr 2010. Unter dem Titel kleinere Sachgeschäfte genehmigte der Gemeinderat im Verlaufe der 5. Ratssitzungen der neuen Legislatur verschiedene Spenden an Vereine und Institutionen.

Der **Gesangsvereinigung «amici del canto»** wurde ein Apéro im Betrag von Fr. 500.-- offeriert. Die **«Jungwacht und Blauring»** durften von der Gemeinde eine Spende in der Höhe von Fr. 200.– entgegennehmen, ebenso wurden der **«Gassenküche»** und der **«Perspektive»** in Solothurn je Fr. 200.– zugesprochen.

Für die weitere wohlwollende Unterstützung des Gemeinderates danke ich Ihnen.

Schöne Herbsttage.  
Martin Scheidegger, Gemeinderat

## Bürgergemeinde Riedholz

Das gute Klima und eine angenehme konstruktive Zusammenarbeit innerhalb des Bürgerrates während der letzten Legislaturperiode haben alle Beteiligten dazu bewogen, sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung zu stellen. Zu hoffen bleibt, dass sich die nächsten vier Jahre nicht so stürmisch zeigen, wie das Wetter am Tag der Vereidigung. Sie fand im Rahmen eines kleinen Waldgangs statt, zu dem die Bürgergemeinde ihre Kolleginnen und Kollegen aus dem

Einwohnergemeinderat eingeladen hatte. Bevor alle sicher im Waldhaus Apéro, Imbiss und die legendären Crèmeschnitten genossen, machten sie unter der Leitung von Förster Hans Haas einen Waldspaziergang, der allen wohl noch lange im Gedächtnis bleiben wird. Eine Tanne hielt dem Wüten des Sturms nicht mehr stand und krachte nur wenige Meter von der Gruppe entfernt zu Boden. Der eindrucksvolle Vorfall tat der guten

Laune - nach dem ersten Schrecken - keinen Abbruch.  
Helena Tillein

### Weihnachtsbaumverkauf:

19. Dezember 2009  
von 8 bis 10 Uhr beim Waldhaus.

Wie üblich mit topfrischen Bäumen und gemütlichem Zmorge.

## Der Frauenturnverein Riedholz

Wir sind 34 Vereinsfrauen, wovon ca. 15 noch aktiv mitturnen. Wir turnen jeweils am Montag Abend von 20.15 Uhr bis ca. 21.30 Uhr. Unsere fleissigsten Turnerinnen schwören auf Bewegung verschiedenster Art und vor allem auf Kameradschaft und Freundschaft. Unser Bestreben sind nicht Turnfeste und Wettkämpfe, sondern gemütliches Beisammensein und eben Turnen, vor allem Gymnastik mit Hintergrundmusik. Der Materialkasten unseres Vereins

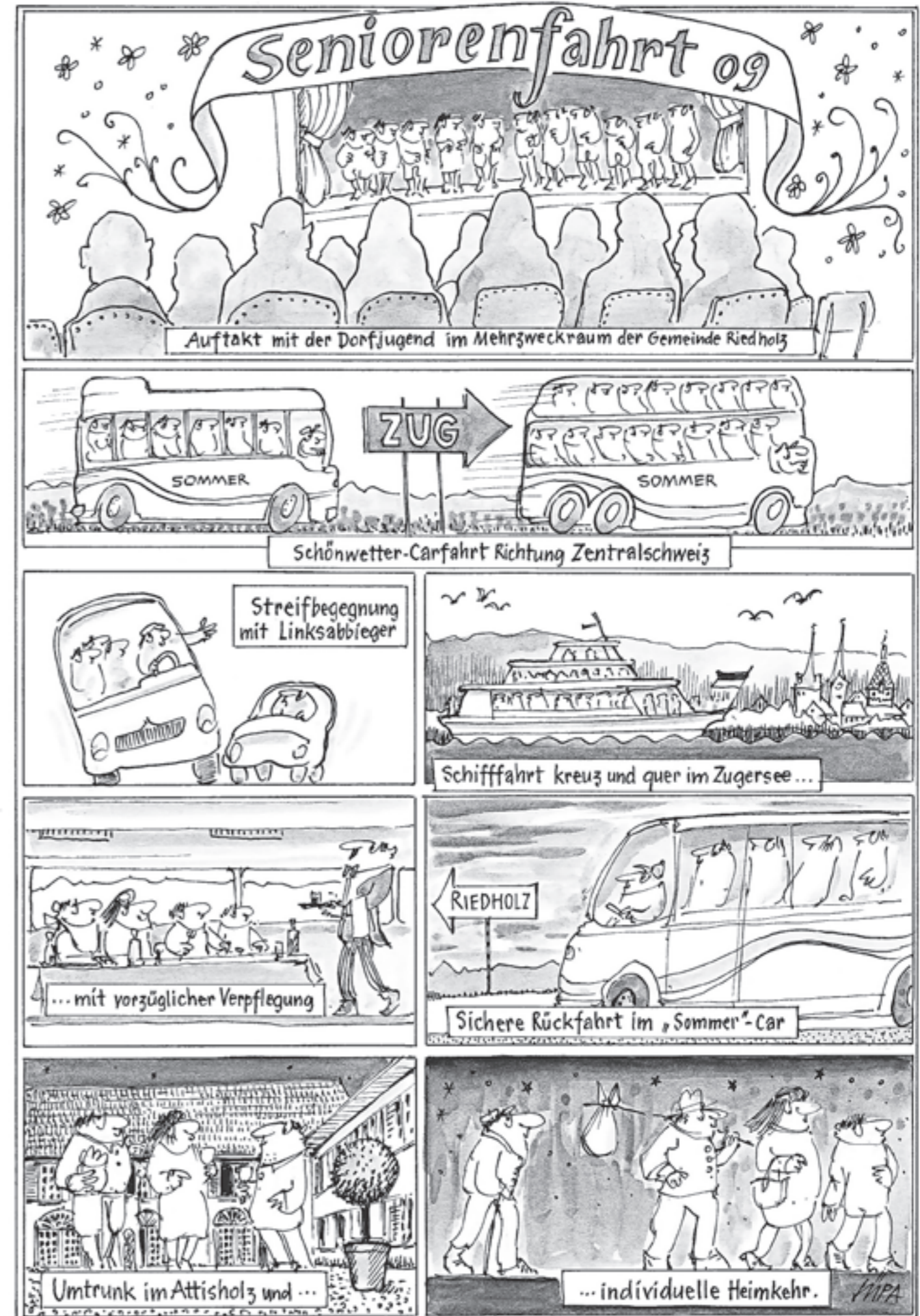
ist mit verschiedensten Handgeräten ausgerüstet. Langeweile kommt nicht auf, dafür sorgen unsere beiden Leiterinnen. Auch ein Ballspiel vor Ende der Turnstunde verachten wir nicht. Zum gemütlichen Teil gehören ein Chlausenhöck (im Moment «in»), je nach Wetter ein Turner-Ausflug (1-tägig) und in den Sommerferien kleinere Spaziergänge oder ein Mini-Golf-Spiel mit anschliessendem Einkehren. Was wir uns allerdings wünschen,

wären neue Mitglieder, die noch etwas nebenbei in sportlicher Hinsicht machen und trotzdem nicht gebunden sein möchten. Es ist kein Müssen, jedes kommt, ganz wie es ihm beliebt. Wir freuen uns auf Reaktionen. Das Alter, ab 40 bis ..., und auch die Figur spielen überhaupt keine Rolle. Wir gehen nicht an Schönheits-Wettbewerbe. Bitte meldet Euch bei: Vreni Müller, Hofstätterweg 4, 4542 Luterbach, Telefon Geschäft: 032 682 21 29.

**NATÜRLICH \*\*\*  
FLEISCH**

# us dr Bisigmetzg

Metzgerei Bisig, Deitingenstrasse 4, 4542 Luterbach  
Telefon 032 682 21 65, Fax 032 681 05 44, E-mail: bisig.haenggi@bluewin.ch



# «Eine Sanierung unseres Spielfeldes ist unumgänglich»



**FCRIEDHOLZ**  
seit 1971 am Ball

## Interview mit Bruno Emmenegger

Bereits im sechsten Jahr amtiert Bruno Emmenegger als Vorstandsmitglied des FC Riedholz. Der Solothurner Domsakristan investiert als Leiter Anlagen einen grossen Teil seiner Freizeit für den Dorfverein.

**Die Aufgabe als Leiter Anlagen betreust du bereits im 4. Jahr. Vorher warst du als Leiter Catering für das Clubhaus zuständig. Was beinhaltet deine jetzige Tätigkeit?**  
Als Leiter Anlagen bin ich in erster Linie für gut gepflegte Fussballfelder verantwortlich. Ein guter Platz erfordert eine Menge Arbeit. Das regelmässige Rasenmähen und das Zeichnen der Linien sind dabei nur ein Teil der anfallenden Arbeiten.

**Deine Präsenzzeit auf dem Fussballplatz ist sehr gross. Wie bringst du das neben deinem Job, deiner Familie und den weiteren Hobbys alles unter einen Hut?**  
Beruflich habe ich grosse Freiheiten meine Arbeitszeit selbständig einzuteilen. Das kommt mir als Leiter Anlagen entgegen, da dieser Job zum Teil recht wetterabhängig ist. Zudem arbeite ich als Domsakristan öfters an Wochenenden, was mir das Pflegen des Platzes während der Woche möglich macht. Da auf dem Wyler von Montag bis Samstag jeden Abend trainiert wird oder Spiele stattfinden, müssen die anfallenden Arbeiten am Morgen oder Nachmittag ausgeführt werden.

**Nicht nur du, sondern auch deine drei Söhne sind auf dem Fussballplatz sehr präsent. Patrick trainiert unsere jüngsten Junioren, Reto und Fabian spielen zusammen mit Patrick alle in der 1. Mannschaft. Wie erlebst du das als Vater?**  
Ich bin stolz darauf, dass die drei beim FC Riedholz spielen. Dies spricht für die gute Vereinsführung

und die Kameradschaft beim FC Riedholz. Als Vater ist für mich das Anschauen der Spiele unserer 1. Mannschaft unter diesen Umständen natürlich schon etwas Besonderes.

## **Der Fussballplatz gehört der Gemeinde Riedholz und nicht dem FC. Wie erlebst du die Zusammenarbeit mit der Gemeinde?**

Die Zusammenarbeit ist hervorragend. Die Gemeinde unterstützt uns beispielsweise beim Rasenmähen, bei Umgebungsarbeiten und bei der Bewässerung des Fussballplatzes während der Sommermonate. Speziell bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei Peter Bracher, der immer wieder ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat.

## **Was zeichnet den FC Riedholz deiner Meinung nach aus?**

Im Vordergrund steht für mich die gute Kameradschaft, von den jüngsten Junioren bis zu den älteren Semestern. Das Vereinsleben empfinde ich als äusserst positiv und die Junioren und Aktiven gehen im FCR einer sinnvollen Beschäftigung nach.

## **Was wünschst du dir in Zukunft?**

Mein oberstes Ziel ist die Sanierung unseres Fussballplatzes. Da in den letzten Jahren kaum Geld in die Rasenpflege gesteckt wurde, ist der Untergrund sehr verdichtet und eine Sanierung meiner Meinung nach unumgänglich. Der Untergrund wird in den Sommermonaten sehr hart und kann zusammen mit den bestehenden Löchern und Unebenheiten zu Verletzungen führen. Aus sportlicher Sicht wäre das Erreichen der Aufstiegsspiele zur 2. Liga ein Highlight für unseren Dorfverein. Wichtig sind aber auch die Juniorenarbeit, die Integration derselben in die beiden Aktivmannschaften und die Pflege unserer guten Kameradschaft.

Christoph Büschi

# Jungbürger- und Neubürgerfeier

vom 25. September 2009 in Riedholz



An diesem Freitagabend fanden sich 34 junge Leute des Jahrgangs 1991 sowie drei Neubürger der Unterleberberger Gemeinden im Bildungszentrum Wallierhof in Riedholz ein, um ihr Gelöbnis abzulegen und diesen Moment gemeinsam mit den Behördenvertreterinnen und -vertretern zu feiern. Die Jungbürgerfeier ist ein Verbundanlass der acht Gemeinden des Unterleberbergs. Im Turnus wird jedes Jahr eine Gemeinde beauftragt, diese Feierlichkeit zur Volljährigkeit zu organisieren und durchzuführen. Nach 2004 war nun wiederum Riedholz an der Reihe. Die Organisation übernahm die Gemeindeverwaltung zusammen mit der Kulturkommission. In seiner Ansprache wies Vizegemeindepäsident Marcel Eheim die Gefeierten auf ihre Rechte und Pflichten als Staatsbürgerinnen und Staatsbürger hin. Volljährigkeit umschreibe generell die Mündigkeit und Urteilsfähigkeit, jedoch auch die Fähigkeit, vernunftgemäss zu handeln. Mit der Volljährigkeit verbunden seien viele Rechte und Pflichten für das weitere Leben. Sie sind in der Bundes- und

der Kantonsverfassung, welche die Gefeierten anschliessend erhielten, geregelt.

## Rechte

- über seinen Lebensweg selber bestimmen
- künftig Ziele aus eigenem Willen anstreben und erreichen
- bereit sein zu Kompromissen
- Selbstständigkeit und Eigenverantwortung selber prägen
- verbindliche Unterschrift
- das schweizerische Stimmrecht für Abstimmungen, die den Bund, den Kanton oder die Gemeinde betreffen
- Erwerb des Führerausweis für Motorräder (bis 125ccm) und Autos
- Recht auf Heirat
- Empfang von Post der Schule, dem Lehrbetrieb, von Ämtern usw.
- Wählbarkeit für öffentliche Ämter wie um Beispiel als Gemeinderat, Kommissionsmitglied usw.

## Pflichten

- Steuerpflicht
- Selbstverantwortung für die eigenen Finanzen
- Haftbarkeit für das eigene Tun und Handeln
- Strafgesetzbuch statt Jugendstrafgesetz

Marcel Eheim lud die Jugendlichen ein, ihre Rechte und Pflichten möglichst oft anzuwenden. Nach dem Gelöbnis überreichten die jeweiligen Gemeindepäsidenten

oder -vizepräsidenten von Balm, Feldbrunnen, Flumenthal, Günsberg, Hubersdorf, Niederwil und Riedholz ihren Jungbürgerinnen und Jungbürgern sowie den Neubürgern die Urkunde zur Aufnahme in das Aktivbürgerrecht. Kammersrohr hat dieses Jahr keine Jungbürger.

Strohmann-Kauz, das sind die Schauspieler Matthias Kunz aus Bern und Rhaban Straumann aus Olten, begeisterten das Publikum mit der Ausbürgerungsnummer und als Publikumsliebhaber Ruedi & Heinz. Hier brillierten die beiden Kabarettisten mit einem politischen Streifzug durch die Schweiz, sie lieferten ein witziges Feuerwerk an klugen Einfällen, begeisternder Wortspielerei und augenzwinkernder Klischeeüberwältigung zur Seele des Dorfes Schweiz.

Die Gäste erlebten feinsinniges Theater, unterhielten sich angeregt, genossen die kulinarischen Gänge, die das Restaurant zur Post und die Bäckerei Graber zubereitet und serviert hatten, und sassen noch eine Weile gemütlich beisammen.

Die Gefeierten erhielten als «Bhaltis» einen von der Gemeinde Riedholz geschenkten gravierten Caran d'Ache Kugelschreiber als Symbol für ihre soeben offiziell erworbene Unterschriftsberechtigung.

Liliane Steiner



# Einführung der Holzfeuerungskontrolle

Neu werden die Gemeinden verpflichtet, neben der Feuerungskontrolle für Gas- und Ölfeuerungen auch alle kleinen Holzfeuerungen periodisch zu kontrollieren. Kontrollpflichtig sind, laut Regierungsratsbeschluss vom April 2008, Cheminées, Schwedenöfen, Holzkochherde, Spalten- und Schnitzelheizungen in Innenräumen bis 70 kW. Nicht kontrolliert werden Cheminées im Freien.

## Ziel ist unsere Luftqualität zu verbessern

Holzfeuerungen verursachen einen erheblichen Anteil der Schadstoffbelastung in der Luft. Sie tragen einerseits mit Russpartikeln direkt zur Feinstaubbelastung bei, andererseits sind die im Rauchgas enthaltenen Schadstoffe Ausgangsstoffe für die sekundäre Feinstaubbildung in den bodennahen Luftschichten. Diese trägt bei meteorologischen Inversionsslagen entscheidend zu den übermässigen Feinstaubbelastungen im Winter bei.

## Illegale Entsorgung

Gemäss Schätzung des Bundesamts für Umwelt BAFU werden nach wie vor ein bis zwei Prozent der brennbaren Abfälle illegal in Feuerungsanlagen entsorgt. Im Kanton Solothurn entspricht dies einer Menge von rund 1000 Tonnen. Diese illegale Entsorgung verursacht in etwa die gleiche Menge Schadstoffe wie die reguläre Entsorgung der restlichen 98 Prozent in den Kehrrichtverbrennungsanlagen!

## Fragen und Antworten zur Holzfeuerungskontrolle

### Wer kontrolliert?

In Riedholz wird der Kreiskaminfeger, Herr Bruno Eggmann, diese Kontrollen durchführen.

### Wann erfolgt die Kontrolle?

Die Kontrolle erfolgt auf Voranmeldung jeweils im Winterhalbjahr.

### Wie läuft die Kontrolle ab?

Beratung «Richtig feuern mit Holz» Kontrolle Holzvorrat Aschen- und Russbeurteilung

### Ist alles in Ordnung?

Wenn der Holzvorrat nur regulären Brennstoff enthält und anhand der Asche und der Russbildung feststeht, dass die Anlage richtig betrieben wird, wird eine entsprechende Bestätigung ausgestellt (grüne Karte).

### Was passiert bei einer Beanstandung?

Besteht Verdacht, dass in einer Anlage Abfall verbrannt wird, wird eine Aschenprobe entnommen. Bestätigt die Analyse der Asche diesen Tatbestand, wird der Anlagebetreiber verwarnet (gelbe Karte).

Bei der zweiten Verwarnung wird eine Strafanzeige ausgesprochen.

### Wer trägt die Kosten?

Die Gebühren für die Holzfeuerungskontrolle werden im Gebührentarif der Gemeinde festgelegt. Die Kosten trägt der Anlagebetreiber.

## Feuern mit Holz

## Darauf müssen Sie achten!

### Bei Neuanschaffung:

- Neue Holzfeuerungsanlagen müssen geprüft sein und über einen Konformitätsnachweis verfügen.
- Der Kamin soll den Dachfirst um mindestens einen halben Meter überragen.
- Der Kamin kann mit einem Partikel-filter ausgerüstet werden.

### Beim Betrieb:

- Vorgaben des Anlageherstellers in der Betriebsanleitung einhalten.
- Die Anlage oder Kessel regelmässig warten und reinigen lassen.
- Feuer nie durch Schliessen der Luftzufuhr oder der Kaminklappe drosseln.
- Auf ein optimales Anfeuern achten und die Anzahl Anfeuerungen gering halten.

### Beim Brennstoff:

- Nur trockenes, naturbelassenes Holz in geeigneter Abmessung verwenden.
- Keinen Abfall und kein Altholz verbrennen.
- Natürliche Anzündhilfen verwenden.

### Beim Entsorgen:

- Die Asche in einem Metallgefäss auskühlen lassen und mit dem Kehrrecht entsorgen.

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe, der Umwelt zuliebe.

GUK Riedholz



# 1.-August-Feier Wohin flogen die Ballons?

An der gut besuchten 1.-August-Feier im Wallierhof haben wir einen Ballonwettbewerb durchgeführt. Dem mit Helium gefüllten Ballon wurde eine Wettflugkarte mit der Adresse der Absenderin oder des Absenders angehängt. Die Wettflugkarten, die an die Gemeindekanzlei Riedholz zurückgesandt worden sind, hatten die Chance, einen der drei Preise zu gewinnen. Fünf Wettflugkarten sind bei der Gemeindekanzlei bis am 31. Oktober 2009 eingetroffen. Welche Karten sind am weitesten geflogen? Die Auswertung lautet:

**1. Preis**  
Liliane Steiner  
Auffindungsort: Leibstadt  
Entfernung: 61,137 km

**2. Preis**  
Simon Zysset  
Auffindungsort: Mandach

Entfernung: 58,602 km

**3. Preis**  
Petra Bonino  
Auffindungsort: Gansingen

Entfernung: 55,354 km

1. Preis: Essensgutschein des Restaurants zur Post, Riedholz, im Wert von CHF 100.00

2. und 3. Preis: Je ein Einkaufsgutschein der Chäsi und der Bäckerei Graber im Wert von je CHF 25.00

Den Gewinnerinnen und Gewinnern gratulieren wir herzlich.

Allen, die bei der Organisation und der Durchführung der 1.-August-Feier mitgeholfen haben, danken wir nochmals ganz herzlich für den grossartigen Einsatz.

Das Organisationskomitee

**Weine**  
aus Leidenschaft.

**TraVino**  
wine, travel & culture

Weinkeller und Verkauf  
Attisholzstr.5, 4533 Riedholz  
Donnerstag und Freitag, 16–19 Uhr  
Samstag, 10–15 Uhr

Greti Wittwer-Bergler  
4542 Luterbach  
Fon 079 424 76 36  
Fax 032 682 62 03  
www.travino.ch

**CARROSSERIE**  
GIANFORTE

**Carrosserie Gianforte**

Buchenstrasse 4  
CH-4533 Riedholz SO

Telefon 032 622 44 43  
Telefax 032 622 44 37  
Natel 079 435 89 09

carrosserie-gianforte@bluewin.ch  
www.carrosserie-gianforte.ch

# Spurensuche mit Medienecho

Peter Stotzer erlebt eine moderne Don Quijote-Geschichte



rs. Peter Stotzer hätte allen Grund zum Hadern. Die zwei Töchter ausgeflogen, Scheidung, Herzprobleme, kurz vor der Pensionierung den Job verloren: Gründe genug, sich voll Selbstmitleid ins Schneckenhäuschen zurückzuziehen.

Doch er erfüllte sich einen langgehegten Wunsch - eine halbjährige Reise von Alaska bis Patagonien. Diese Reise war der Auftakt zu einer ereignisreichen Story, die uns später nach Badajoz, Provinzhauptstadt in Extremadura, Westspanien, führen wird.

## Vorgeschichte: Carmina

Begonnen hatte es einst mit einer Liaison zu einer Spanierin vor -zig Jahren: Carmina hiess die Flamme, deren Weg sich für kurze Zeit mit jenem Peter Stotzers kreuzte. Kennengelernt hatten sich die beiden in Paris, wo beide im gleichen Arrondissement wohnten. Man verlor sich später aus den Augen. Da brachte ein Freund von Stotzers Vater von einer

Geschäftsreise folgendes Erlebnis nach Hause: Er sass bei miesem Wetter in Anchorage, Alaska, in einem Hotel fest. Um sich die Zeit zu vertreiben, nahm er am hoteleigenen Gymnastikprogramm teil und kam ins Gespräch mit der Gymnastiktrainerin. - Schweizer? -Sie sei auch schon in der Schweiz gewesen! - Woher er denn komme? - Solothurn. - Genau! In Solothurn sei auch sie schon gewesen. Ob er denn dort einen Herrn Stotzer kenne? - Und ob!

## Der Zufall stand Pate

Peter Stotzers Flamme loderte also als Hotelangestellte in Alaska. Doch mit dieser kurzen Story verliert sich ihre Spur.

## Alaska - Paris - cyberspace

Dass sich nun Stotzer bei seinem dreimonatigen Alaska-Aufenthalt auch in besagtem Hotel nach der ehemaligen Gymnastiktrainerin erkundigte, liegt auf der Hand. Doch

niemand wollte sich dort an Carmina erinnern. Schliesslich waren inzwischen schon Jahrzehnte vergangen...

So schnell war Peter Stotzer nicht bereit aufzugeben: Bei einem Paris-Aufenthalt fragte er bei Verwaltung und Polizei nach Carmina. Zu seiner Enttäuschung musste er erfahren, dass Au-Pair-Angestellte bei der Verwaltung gar nicht erfasst waren und damit weitere Nachforschungen aussichtslos blieben.

Der Gedanke an die feurige Spanierin liess sich nicht auslöschen. Zurück in Riedholz erinnerte er sich, dass Carmina Carrero Jaramillo aus Badajoz, Extremadura, nahe der portugiesischen Grenze stammte. Im Internet müsste es eigentlich möglich sein herauszufinden, wo sie heute lebte. Doch auch Google führte für einmal zu keiner heissen Spur.

## Badajoz: Recherchen vor Ort

So fasste Stotzer eines Tages den Entschluss, selber hinzufahren, in den Südwesten Spaniens, nach Badajoz (sprich Badachos): Flug nach Madrid, von dort im Mietwagen in die Provinzhauptstadt mit ihren 150'000 Einwohnern. - Hotelbezug. Tags darauf Anstehen bei der Stadtverwaltung, Anstehen bei der Guardia Civil. Ein Brief in spanischer Sprache half Sprachbarrieren zu überwinden. Die Beamten lasen, reichten das Papier dann mitleidig zurück, gerührt lächelnd und mit einem bedauernden Kopfschütteln. Wie weiter?

## Neuer Versuch

Peter Stotzer versuchte es mit einem Inserat in der «Hoy», der grössten Tageszeitung der Region. Anstehen,

diesmal am Inserateschalter. Sein Blick fiel auf die Treppe nebenan, die zu den Redaktionsräumen führte. Warum nicht auch da einen Versuch wagen? - Er gab für teures Geld sein Inserat auf und stieg die Treppe hoch. Man bat ihn dort, um 12 Uhr nochmals vorzusprechen. - Zu seiner Überraschung mit Erfolg!

## Medienrummel

Am folgenden Morgen kaufte er sich mit dunkler Sonnenbrille am nächsten Kiosk die Ausgabe von «Hoy». Tatsächlich! Sein Bild stand in Farbe auf der Titelseite, auf der zweiten Seite fand sich sein Inserat und auf Seite 15 ein weiteres Bild und ein ganzseitiger Artikel über seine Suchaktion! Er setzte sich zum Morgenkaffee in ein Bistro. Der Kellner musterte ihn reserviert und erkundigte sich verlegen, ob er nicht der Schweizer aus der Zeitung sei... Freudige Unruhe. Andere Angestellte liessen sich zu. Diskussionen, Ratschläge, Palaver. Peter Stotzer empfand es als lebenswürdige und herzliche Anteilnahme, obwohl er längst nicht alles verstand, was über ihn verhandelt wurde.

Zurück im Hotel reichte man ihm an der Rezeption einen Zettel mit einer Telefonnummer. Es war eine Regionalfernseh-Station, die um ein Interview bat. Rund eine Stunde dauerten die Aufnahmen mit der charmanten Reporterin Lola für den dreiminütigen Beitrag, der in «La Tarde» (vergleichbar mit «Schweiz aktuell») am gleichen Abend ausgestrahlt wurde.

Als sich Stotzer am Abend ein gemütliches Lokal fürs Nachtessen aussuchte, fiel ihm auf, wie seltsam das Servierpersonal hinter der Theke hantierte. Er war etwas verunsichert, weil man immer wieder zu ihm herüberspähte. - Klar! Man hatte ihn als den Schweizer von der Titelseite der «Hoy» identifiziert und bald schon sass er wieder inmitten einer gestikulierenden Mensentraube. Was verhandelt wurde, kam ihm zwar spanisch vor. Er verstand nur wenig, stellte aber befriedigt fest, dass man ihn mit Tipps überhäufte, ihm Glück wünschte, von dieser «romantischen Geschichte» gerührt war und ihn zumindest der moralischen Unterstützung versicherte. Der Wirt meinte dann, Stotzer sei schon ein komischer Kauz, suche nach

40 Jahren eine Frau. Er hingegen sei schon vierzig Jahre mit der gleichen Frau verheiratet und... Des Schreibers Höflichkeit verbietet es, den respektlosen Rest der Aussage wiederzugeben. Der Apéro ging aufs Haus und Peter Stotzer konnte sich begründet Hoffnung machen, seinem Ziel einen Schritt näher gekommen zu sein. Die nächsten Tage würden das weisen.

Wiederum zurück in Riedholz, trafen tatsächlich Mails aus Spanien ein. Mehrere kommerzielle Suchdienste machten Angebote, die Suche weiterzuführen und gar das Spanische Fernsehen meldete Interesse für einen Beitrag an. Doch diese Angebote schlug Peter Stotzer aus. - Ende der Geschichte?

Die TanneZytig mit ihrer weiten Verbreitung ist zuversichtlich, dass gerade dieser Artikel Anstoss zu einem weiteren Kapitel der Geschichte geben wird und Peter Stotzer seinem Traum einen Schritt näher bringt.



## DTV Riedholz



Der Damenturnverein Riedholz dankt Ihnen, falls Sie unseren Passiveinzug wahrgenommen und uns einen Geld-

betrag auf das Bankkonto überwiesen haben. Ob kleine oder grosse Beträge - wir freuen uns über JEDEN finanziellen Zustupf. Nur so können wir unsere zirka 41 Kinder sowie 37 aktiven Turnerinnen und Volleyballerinnen entweder mit Trainingskleidern oder neuen Trainingsgeräten ausstatten. Interessiert an einem Training ohne Wettkampf-Druck? Dann schau doch mal bei uns rein oder entnimm Dir Infos von unserer Homepage [www.dtv-riedholz.ch](http://www.dtv-riedholz.ch).

Unsere aktiven jungen und jungge-

bliebenen Frauen freuen sich auf Dich; wie etwa unser Team vom diesjährigen Walking-Event.

Susanne Mangold

## Scooter-Workshop auf dem Wallierhof

Verein «Läbe is Dorf»

Am 5. September 2009 organisierte der Verein «Läbe is Dorf» für die Kinder in Riedholz einen Scooter-Workshop, zum Thema Sicherheit im Umgang mit diesem beliebten Gefährt. Ein professioneller Instruktor vom BfU (Bundesamt für Unfallverhütung)

begeisterte während ca. 1,5 Stunden die Kinder und zeigte ihnen, wie man richtig und sicher «Trotti» fährt. Kinder unterschiedlichen Alters nahmen an diesem äusserst interessanten Anlass teil und alle waren sehr begeistert. Es wurde gezeigt,

was man mit einem solchen Scooter alles machen kann und wie man sich gegen Unfälle schützt, gespickt mit vielen praktischen Tricks und Tipps. Neben Theorieblöcken und Übungen gab es zum Schluss noch ein kleines Rennen.



Donnerstag, 3. Dezember 2009 | 15.00 bis 21.00 Uhr  
Wir feiern 5 Jahre Bahnreisezentrum Solothurn.

### Feiern Sie mit uns!

- **Altstadtrundfahrten mit Ueli's Festbähnli**
- **Drink & Häppchen**
- **Reiseerlebnisse austauschen...**

**Bahnreisezentrum Solothurn**  
Hauptgasse 69, 4500 Solothurn  
Tel. 032 626 46 90, [solothurn@asmobil.ch](mailto:solothurn@asmobil.ch)  
Montag: 09.00 bis 12.30 Uhr 13.30 bis 18.00 Uhr  
Dienstag-Freitag: 09.00 bis 12.30 Uhr 13.30 bis 18.00 Uhr  
Samstag: 09.00 bis 12.00 Uhr

aare seeland  mobil

### Jubiläums-Wettbewerb

**1. Preis: 1 Reisegutschein im Wert von CHF 500.-**  
sowie Aarefahrten, Tageskarten der Aare Seeland mobil und weitere attraktive Preise!

Jan, Aline und Robert haben ihre Reisen im Bahnreisezentrum Solothurn gebucht.  
Wohin führten sie ihre Reisen?

Jan	Aline	Robert
Name/Vorname		
Adresse		
PLZ Ort		

Die wirklich zündenden Hinweise finden Sie im Schaufenster des Bahnreisezentrums an der Hauptgasse 69 in Solothurn.

Talon ausfüllen und im Bahnreisezentrum Solothurn in die Urne werfen.



## Weihere Schränzer mit neuem «Gesicht»

Nach 40 Jahren Weihere Schränzer ist es so weit. Das alte Logo und der alte Schriftzug haben ausgedient. Die Fasnacht, das Geschehen sowie auch das Publikum, haben sich verändert. Das musikalische Niveau steigt von Jahr zu Jahr. Die Aufwände für Kostüme und Larven nehmen immens zu. So auch die ganze Kommunikation und das Betätigungsfeld einer Gugge. Eine wirklich gute Gugge ist heute sogar bis weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. So auch die Weihere Schränzer. Deshalb haben sich die Weihere Schränzer nach 40 Jahren auch ein neues Erscheinungsbild und eine neue Homepage zugelegt.

### Weshalb ein neues Corporate Design?

Das Erscheinungsbild soll das Image der Weihere Schränzer verkörpern und nach aussen tragen. Es soll eine

Erhöhung des Bekanntheitsgrades und Wiedererkennungseffektes zur Folge haben. Nicht nur das gute Musizieren oder die Pflege der Kameradschaft, sondern auch eine gute und professionelle Wahrnehmung als Gugge sollen Bestandteil der Vereinstätigkeit sein, nach aussen getragen und gefördert werden.

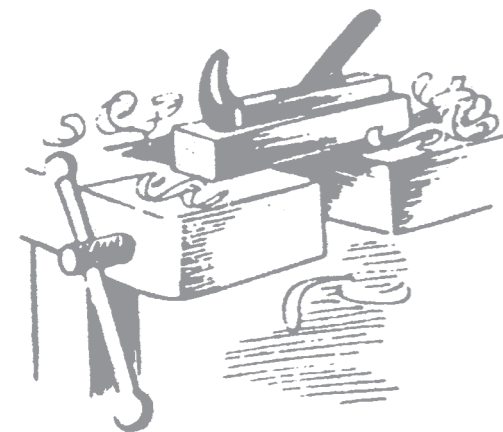
### Warum gerade jetzt?

Nach 40 Jahren ist die Zeit reif für eine Veränderung. Die Art und Weise wie Fasnacht gefeiert wird, ist anders geworden. Eine Verlagerung zur Strassenfasnacht hat begonnen und bereits Einzug gehalten. «Es isch immer eso gsi» hat nicht absolute Gültigkeit und es müssen Veränderungen Platz haben. Entwicklung bedingt letztendlich Kontinuität. Das Logo soll Assoziationen zur Fasnacht und zum Musizieren anregen. Die Gestaltung und die Wirkung sind

einfach, markant und innovativ. Unser neues «Gesicht» soll kreativ, modern und ansprechend wirken.

Nicht nur wollen die Weihere Schränzer musikalisch neue Wege beschreiten, sondern sich auch in der Sujetrealisierung mit schönen aufwendigen Kostümen und Masken zukunftsgerichtet zeigen. So haben sich die Schränzer auch entschlossen, in der Kommunikation und im Auftreten ein neues Gesicht zu zeigen, um einem anspruchsvollen Publikum gerecht zu werden.

Thomas Nyffenegger, Präsident



## Bestattungen Zimmerei Bedachungen

### Josef Zuber

Bündtenstr. 1, 4524 Günsberg  
Telefon 032 637 11 77

## Theatergruppe Riedholz

Geschätzte Theaterfreunde, Insekten, Gönner, Sponsoren, Spender und Passivmitglieder Die Oma ist wieder bei Sinnen, aber dafür gibt es leider kein Geld. Doch ist die Gesundheit nicht unbezahlbar? Wer lügt und täuscht zieht am Schluss öfters den Kürzeren. Allerdings bleibt die Gesundheit, welche uns Kraft und Lebensraum für die weiteren Jahre beschert. Diese und weitere Themen sorgten am diesjährigen Theater-Event der Theatergruppe Riedholz für Gesprächsstoff. Herzlichen Dank für die grossartige Unterstützung in unserem Jubiläumsjahr 2009. Unsere Theaterabende mit dem Stück «Oma mit Dachschaden» zu unserem 10-jährigen Bestehen ergaben in allen Belangen eine erlebnisreiche Feier. Noch nie hatten wir während der vergangenen 10 Jahre

so viele Besucher. Die Mehrzweckhalle platzte bei der Abendvorstellung am Samstag aus allen Nähten. Eine zusätzliche Vorstellung oder eine andere Koordination der Besucher wird uns in der nächsten Zeit mit Sicherheit beschäftigen, wir werden nach Lösungen suchen. Nebst der humorvollen Darbietung trugen auch die Leckerbissen aus der Küche, die reichhaltige Tombola, das Kuchenbuffet und die Bar zu zwei unvergesslichen Abenden bei. Mit der Jubiläumsüberraschung um Mitternacht durften wir unsere Gäste mit einem «Cüpli» und der Verlosung eines «Goldvrenelis» überraschen und sogleich mit ihnen auf unseren Geburtstag anstossen. So fand der Abend einen unvergessenen Höhepunkt. Die Theatergruppe Riedholz dankt allen, die den Verein unter-



stützt haben und freut sich schon auf die nächsten Theaterabende, welche am 22. + 23. Oktober 2010 über die Bühne gehen werden.

Mit freundlichen Grüssen  
Theatergruppe Riedholz



### Wir verwöhnen Sie in familiärer Atmosphäre

### Ihr Restaurant im Dorf

Familie Hinzer & Mitarbeiter, Riedholz  
Telefon 032 622 27 10  
www.restaurantzurpost.ch

Mittwoch ganzer Tag und Donnerstag bis 17 Uhr geschlossen



### Michèle Bartenschlager Praxis für klassische Homöopathie

Rainstrasse 16 | 4533 Riedholz  
T 032 621 60 92 | M 079 424 12 29  
www.mb-homöopathie.ch

### Bewährte Indikationen der Homöopathie

- Kinderkrankheiten vom Säuglingsalter bis zur Pubertät
- Hyperaktivität | Nervosität / Unruhe
- Konzentrationsprobleme
- Lernschwierigkeiten | Prüfungsängste
- Burnout | Depression | Ängste
- Schlafstörungen | Suchtprobleme
- Nervenleiden | Neurodermitis
- Migräne | Asthma
- Frauenleiden | PMS | Schwangerschafts- und Wechseljahrsbeschwerden
- Rheuma | Gicht | Gelenkleiden
- Altersbeschwerden | Verdauungsbeschwerden
- Erkältungsneigung | Schnupfen | Sinusitis
- Bronchitiden | Allergien und vieles mehr





# Chabishoblete



## Die JuBla St.Niklaus wird 50



Endlich kam der grösste Anlass des Jahres, auf den sich schon alle Jublaner von St.Niklaus gefreut haben - denn 50 Jahre gibt es uns nun schon.

Unsere «Alt-Leiter» haben diesen grossen Abend erst möglich gemacht, sie haben alles aus ihrer Trickkiste gezaubert und uns einen Abend wie im «Jubla - Bilderbuch» gezeigt.

Das Jubilissimo wurde zum vollen Erfolg, was wohl auch daran liegt, dass wir keine Niete und unsere eigenen «Schnurri vor Nation» hatten. Natürlich durften unsere Friends und die musikalischen Live Acts nicht fehlen. Dazu gab es eine super Modenschau und vieles mehr. Unser Jubilissimo hatte sehr viel Ähnlichkeiten mit «Benissimo», nur dass es bei uns keine Million zu gewinnen gab. Der Rückblick auf 50 Jahre Jubla St.Niklaus war einer der Höhepunkte

an unserem Abend. Es gab reichlich Bilder anzuschauen und Geschichten anzuhören, die unsere Ehemaligen-Leiter erzählten. Es gab viele Höhepunkte in unserer Show, man weiss gar nicht wo anfangen und erzählen. Am besten sollte es man selbst erlebt haben, denn dies war ein unvergesslicher Abend. Wenn du Lust hast und auch Teil der Geschichte für die nächsten 50 Jahre werden willst, schau dich am besten mal in unsere Homepage: [www.jubla-st.niklaus.ch](http://www.jubla-st.niklaus.ch). Da gibt es verschiedene Informationen über die Gruppenstunde und die Anmeldungen für die nächsten Scharanlässe.

Laura Schmitter

### Balmfluh Garage

le GARAGE 

**Service, Reparaturen  
und Prüfbereitstellung  
aller Marken**

**Reifen, Batterie,  
Klima, Abgas, Auspuff,  
Frontscheiben**

Buchenstrasse 2, 4533 Riedholz  
Tel. 032 622 36 36, E-Mail: [balmfluh@solnet.ch](mailto:balmfluh@solnet.ch)



**Spenglerei ▲ Blitzschutz  
Sanitäre Anlagen**

Wallierhofstrasse 2  
4533 Riedholz  
Telefon 032 622 31 77  
Natel 079 241 09 67

[www.nordmann-riedholz.ch](http://www.nordmann-riedholz.ch)

## «amici del canto» 2009



### Vereinsreise Zermatt

Anfang Juni verbrachten die Sängern und Sänger von amici del canto zwei herrliche Tage auf der Vereinsreise in Zermatt. Trotz der schlechten Wetterprognose zeigte sich speziell der Sonntag von seiner besten Seite.

### Sängertreffen am 12.9.2009 in Riedholz

amici del canto durfte den 170 Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Sängertreffen des Sängerverbandes Solothurn-Lebern einen schönen Samstag-Abend bereiten.



### Dank für Passiveinzug

Ein grosses Dankeschön gehört wiederum der Dorfbevölkerung für die grosse Unterstützung anlässlich unseres Schoggiverkaufs im August.

### Adventsingen

Wir laden die Dorfbevölkerung herzlich zum Adventsingen am Sonntag,

13. Dezember, um 17.00 Uhr in die katholische Kirche in Riedholz ein. Neben einem konzertanten 1. Teil werden wir gemeinsam mit dem Publikum Lieder singen. Der Eintritt ist frei (Kollekte).

Einladung zum Singprojekt ohne Vereinsverpflichtung ab 5.1.2010 Sängern und Sänger sind für unser nächstes Chorprojekt herzlich zum Mitsingen ohne Vereinsverpflichtung eingeladen. Wir starten



am 5. Januar 2010 und singen jeden Dienstag um 20.00 Uhr im Kultusraum.

Ziel ist ein grosses Unterhaltungskonzert im Frühjahr 2011 mit Evergreens, Wienermusik, Chormusik aus Italien, Amerika und der Schweiz sowie Jazz und Spirituals mit Klavierbegleitung und Blues Band.

P. Bigler

Meiner treuen und neuen Kundschaft danke ich von ganzem Herzen.

Ich wünsche allen frohe Festtage, einen guten Rutsch ins 2010 und freue mich auf weitere scharfe Frisuren oder kreative Köpfe. Bis bald...

**Chili** der Coiffeur für scharfe Frisuren

Nicole Mangold - Buchenstrasse 12 - 4533 Riedholz - 032 621 01 19



**Roos**  
**Böden**  
Be-stehen Sie darauf

### Bodenbelagstechnik

H. + U. Roos AG, Riedweg 14, 4533 Riedholz  
Tel. 032 623 32 68, Fax 032 622 63 65  
[info@roos-boeden.ch](mailto:info@roos-boeden.ch), [www.roos-boeden.ch](http://www.roos-boeden.ch)

# Tennis Club Attisholz

## Clubmeisterschaft 2009

Die Einzelmeisterschaft ist ausgetragen. Clubmeister sind Marlis Walcher-Bachmann vor Priska Bachl bei den Damen und bei den Herren Thomas Schläfli vor Hanspeter Bachl. Der Finalabend bot zuerst fairen Sport, dann verwöhnte die Familie Sieber die Anwesenden mit Speis und Trank. Die Fotos geben einen kleinen Einblick in das familiäre Beisammensein nach den Spielen.



## Wallierhoftag

# RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

### Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen	
Dienstag	09.00 – 11.00	16.00 – 18.00
Mittwoch	09.00 – 11.00	16.00 – 18.00
Donnerstag	09.00 – 11.00	16.00 – 18.00
Freitag	09.00 – 11.00	16.00 – 18.00
Samstag	09.00 – 11.00	

Baselstrasse 11 Riedholz  
Telefon 032 622 81 55

Attisholz  
RESTAURANT

HERZLICH WILLKOMMEN

REGULA UND JÖRG SLASCHEK - HÜGLI  
4533 RIEDHOLZ TEL 032 623 06 06 FAX 032 623 06 07  
info@restaurant-attisholz.ch



## Kochen im Restaurant Post



Dieser Herausforderung stellten sich die Kinder der 2. Klasse Riedholz. Mit einfühlsamer Unterstützung des Pöstliteams entstand ein feines und gesundes Menu. Ein unvergessliches Erlebnis war das, rund ums Thema Kochen.

Wir danken Angelika und Daniel Hinzer, Frau Hinzer und Frau Weber herzlich für ihre geduldige Unterstützung und ihr motivierendes Begleiten. Ihre spontane Zusage freute uns sehr. Merci!

## Schulverlegung der 6. Klasse



Vom 13. bis 19. September 2009 weilte die 6. Klasse in Frutigen im Berner Oberland. Die Kinder genossen täglich das wunderschöne Wandergebiet. Neben diversen Wanderungen standen auch eine Bootsfahrt auf dem Blausee, ein Gang über eine schwindelerregend hohe Hängebrücke sowie eine rasante Trottnettfahrt auf dem Programm.



## Herbstwanderung 2009

Die Herbstwanderung führte uns in diesem Jahr zum schönen Steinbachweiher bei Berken. Vom Kindergarten bis zur 6. Klasse marschierten die Kinder auf unterschiedlichen Routen zum Zielort.





**Bring- und Holtag 2009**



**metabolic balance**  
gesundheitliches Stoffwechselprogramm

## LUST AUF ABNEHMEN?

Neu: **Ernährungs-Center in Riedholz**

**Metabolic Balance:**  
Steigerung von Energie und Vitalität!  
Gesund, fit und schlank  
Forever young

Das erfolgreiche 4-Phasen-Programm zur ganzheitlichen Stoffwechselstärkung und Gewichtsregulierung. Gesund und nachhaltig zum persönlichen Wunschgewicht zu kommen ist keine Utopie sondern rasch und dauerhaft realisierbar mit diesem individuellen Programm. Eine gesunde Ernährung steigert die Lebensqualität, die Leistungsfähigkeit, hält jung und fit.  
«Man ist was man isst»

### Was können Sie von Metabolic Balance erwarten?

- Gezielte Förderung gesunden Ernährungsbewusstseins
- Schonende Gewichtsregulierung mit persönlicher Betreuung
- 4-Phasen-Konzept
- Steigerung der allgemeinen Leistungsfähigkeit und Vitalität

**Neu: Power-Plate, der 10 Minuten Erfolg Traumfigur auf Knopfdruck**

**EINFACH SCHÖN SEIN**  
mit dem gleichen Trainingseffekt wie in 1½ Stunden anstrengendem Training.

- Straffen ohne Stress
- Beschwingt entschlacken

Ich würde mich freuen, Sie bei einem kostenlosen Erstgespräch zu informieren.

Ihr persönlicher Body-Coach:

**Geraldine Hugi**  
Dipl. Ernährungs-Coach  
Schöpferhof 3, 4533 Riedholz  
Telefon 078 783 28 36  
E-Mail: geraldinehugi@gmx.ch

«EURE NAHRUNG SEI EURE MEDIZIN, WWW.METABOLIC-BALANCE.DE  
UND EURE MEDIZIN EURE NAHRUNG» (HIPPOKRATES)

## Ein poetisches Burgstrassen-Jubiläumsfest



Am 15. August - im Erntemonat - fand das Burgstrassenfest zum 5. Mal statt. Vom mittelalterlichen Verhüllungszwang befreit, trug man Sommerkleider unserer Zeit.

Unter dem Baldachin vor Steffens Haus legten die Kinder die Spielsachen aus. Da tauschten die Burgfräuleins und Knappen Fahrzeuge, Gameboys und Legosteine in bunten Farben, grosse und kleine, statt hölzerne Puppen, Schimmel und Rappen.

Beim Apéro blieb man gerne im Schatten, derweil spielten die Kinder auf Strassen und Matten.

Danach assen und tranken wir wie die Fürsten, niemand musste hungern noch dürsten. Zum Nachtsch gab's köstliche Leckereien aus den «Burgstrassen-Bäckereien».

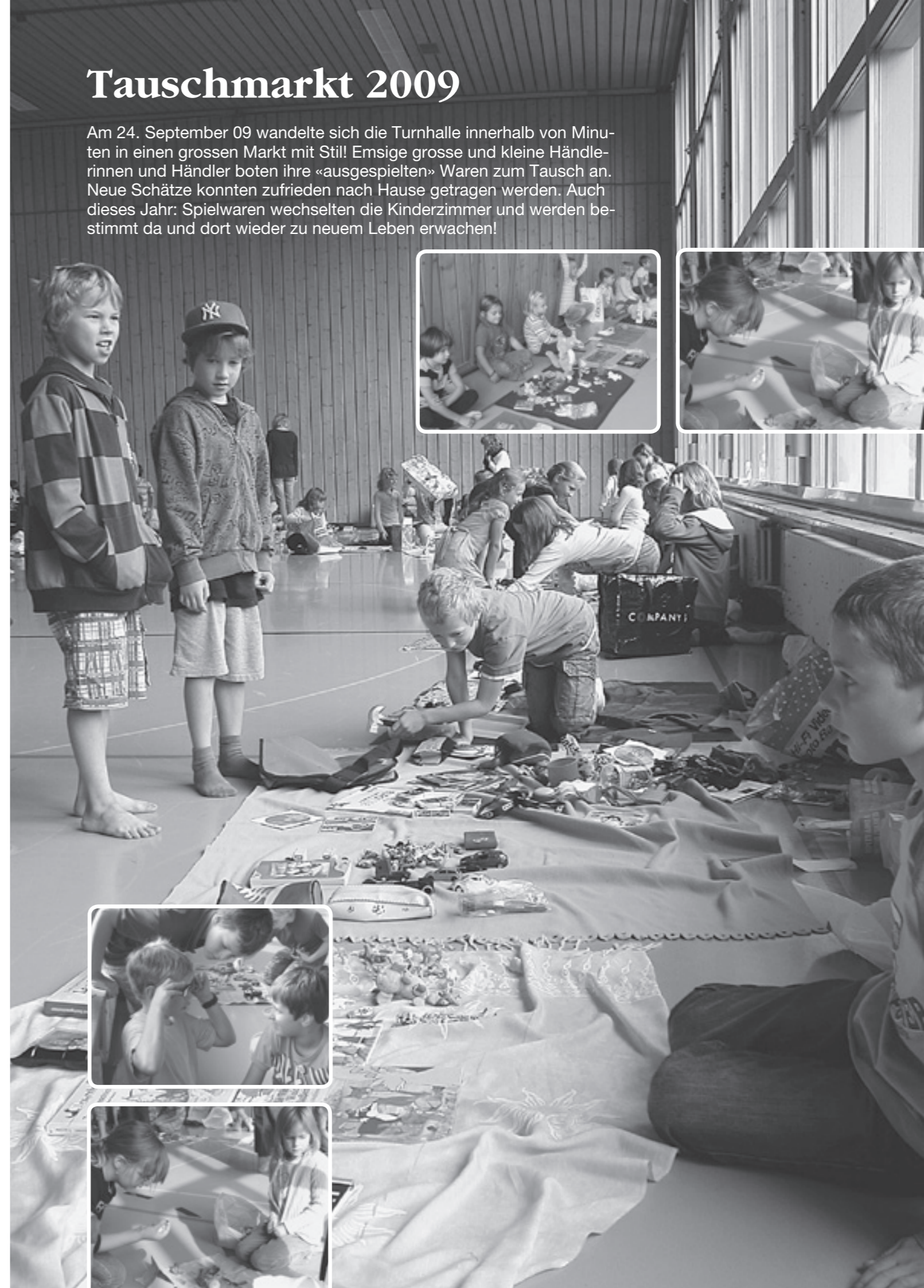
Die Sonne spendete Wärme im Überfluss - erst spätnachts war mit dem Gelage Schluss.

Nach der Zepterübergabe im Quartier planen die Familien Krapl und Steffen als OK für 2010 ein Treffen: das Burgstrassenfest - ohne Turnier.

Margrith Christen

## Tauschmarkt 2009

Am 24. September 09 wandelte sich die Turnhalle innerhalb von Minuten in einen grossen Markt mit Stil! Emsige grosse und kleine Händlerinnen und Händler boten ihre «ausgespielten» Waren zum Tausch an. Neue Schätze konnten zufrieden nach Hause getragen werden. Auch dieses Jahr: Spielwaren wechselten die Kinderzimmer und werden bestimmt da und dort wieder zu neuem Leben erwachen!



## Gedanken der Schulleiterin

Jedem Anfang liegt ein Zauber inne. (Hermann Hesse)



Jedem ersten Tag mit einer neuen Klasse, einer neuen Aufgabe, an einem neuen Ort liegt ein Zauber inne. Der Anfang ist immer ein erster Schritt hin zu etwas Neuem. Dieses birgt sowohl Chancen als auch Risiken.

Nehmen wir die Risiken nicht in Kauf, verpassen wir die Chance, die sich bietet. Wir bleiben stehen und riskieren den Anschluss an die anderen zu verpassen.

Von Kindern können wir in dieser Beziehung viel lernen. Trotz des schmerzhaften Risikos hinzufallen, ergreifen sie mutig die Chance und lernen Laufen. Der Gewinn des Laufens ist für jedes Kind ein wichtiger Entwicklungsschritt. Das Hinfallen beim Laufen lernen kommt einem Fehler gleich. Fehler haben für das Lernen, eine grosse Bedeutung. Wenn wir aus ihnen die Lehre ziehen und sie kein zweites Mal begehen, so sind sie von unschätzbarem Wert.

In der Schule müssen wir uns die-

ser Bedeutung der Fehler für das Lernen auf allen Ebenen bewusst sein. Die Schule bedarf einer Fehlerkultur, die Lernen und Entwicklung begünstigt. Und zwar ein Leben lang. Lebenslanges Lernen ist in der heutigen Gesellschaft ein wichtiger Erfolgsfaktor. Unsere Aufgabe ist es, die Freude der Kinder am Lernen aufrecht zu erhalten, ihnen wichtige Lernstrategien und Grundlagen für weiterführendes Lernen mitzugeben, damit sie einer Gesellschaft, die sich ständig verändert, gewachsen sind. Auch die Schule als gesellschaftliche Bildungsinstitution muss sich weiterentwickeln, um den sich ändernden Anforderungen gerecht zu werden. Meine Aufgabe als Schulleiterin liegt darin, bei den Lehrpersonen und Mitarbeitenden eben diese Motivation zu bewahren - sie den Zauber, der Neuem inne liegt, immer wieder erleben zu lassen.

Auf das aktuelle Schuljahr hin durfte ich, nach einer intensiven Einführung durch meinen Vorgänger Christof Schmid, als neue Schulleiterin meine Aufgabe hier in Riedholz in Angriff nehmen.

Ich freue mich, dass ich mich als Schulleiterin mit dem Kindergarten und der Primarschule auf den Weg machen darf und freue mich auf spannende Begegnungen und den Zauber, der allem Neuen innewohnt.

Allen Beteiligten unserer Schule wünsche ich, dass sie diesen Zauber des Neuen täglich mit Freude immer wieder erfahren und erleben dürfen.

Aufgaben einer Schulleitung: Nach der Einführung der geleiteten Schulen werden Kindergarten und Primarschulen durch eine professionelle Schulleitung geführt. Diese leitet die Schule administrativ, ist das Bindeglied zwischen Schule und Behörden (Gemeinderat), führt die Lehrpersonen, initiiert, begleitet und kontrolliert die Umsetzung der kantonalen Bildungsziele und Anforderungen an die Schule und den Unterricht. Die Schulleiterin ist für Kinder, Eltern, Behörden und Weitere die direkte Ansprechpartnerin, wenn es um Schulfragen geht.

Brigitte Stadelmann

## Bernasconi Felder Schaffner Ingenieure AG ETH/SIA

Brunnersmoosstrasse 13 • 4710 Balsthal • Tel. 062 386 60 90 • Fax 062 386 60 99

Bauleitungen  
Expertisen  
Statik  
Eisenbeton

Stahlbau  
Holzbau  
Verkehrsplanungen  
Ortsplanungen

Strassenbau  
Kanalisations-  
Wasser-  
versorgungen

4554 Etziken

3380 Wangen a/Aare

4410 Liestal

## Gfreuts und angers



**Richard Elmar Flury**, Sohn von Markus und Christina Flury-Lüthi, Linden-

strasse 4, 4533 Riedholz, hat von der Medizinischen Fakultät der Universität Bern aufgrund seiner Dissertation die Doktorwürde der Humanmedizin (Doctor Medicinae) erlangt. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihm für seine zukünftige Tätigkeit als Arzt und Wissenschaftler viel Erfolg und Befriedigung.



**Anita Hohl** ist Bürgerschreiberin der Stadt Solothurn. Die

langjährige Chefin der Tanne-Zytig-Redaktion, Anita Hohl, ist Mitte Oktober zur neuen Bürgerschreiberin der Stadt Solothurn gewählt worden. Die Redaktion freut sich mit Anita Hohl über das hervorragenden Wahlergebnis und wünscht ihr eine erfolgreiche Karriere in der neuen Umgebung.



**Patrick Tschumis** Name taucht in den Ranglisten der Schweizer Jura-Top-Tour in grosser Regel-

mässigkeit an der Spitze auf. Als Gesamtsieger der Konkurrenz gewann er 5 der 8 Wertungsläufe und stand bei zwei weiteren auf dem Podest.

Neben Bergläufen nahm Patrick Tschumi an mehreren Waffelläufen teil sowie - mit Kollegen in einer Stafette - am 100 km Lauf von Biel. Im Winter freut er sich auf Bergtouren und trainiert so auf den Gigathlon 2010. Die TanneZytig freut sich an den Erfolgen des jungen Riedholzers und wünscht ihm eine erfolgreiche Saison 2010.



**Tanja Weber** wurde für den besten Lehrabschluss im Unterleberberg

vom Verein Gewerbe Lebendiger Unterleberberg (GLU) mit einem Preis ausgezeichnet. Wir gratulieren!

## PostAuto Linie 12

Solothurn-Günsberg- Oberbalmberg

Informationen zu den Änderungen per 13. Dezember 2009

Am guten Angebot von PostAuto ändert nichts. Die Kurse verkehren von Montag bis Freitag weiterhin von 5.00 - 21.30 Uhr im Stundentakt, in den Hauptverkehrszeiten im Halbstundentakt. Donnerstags und freitags werden Spätkurse um 22.30 und 23.30 Uhr angeboten. Am Wochenende fahren die Postautos mit wenigen Ausnahmen im Stundentakt; samstags von 6.30 - 23.30 Uhr, sonntags von 7.00 - 21.30 Uhr. In Solothurn besteht Anschluss an den Fernverkehr der Bahn.

Taschenfahrpläne sind ab Ende November beim PostAuto-Fahrer sowie bei PostAuto Schweiz AG, Region Nordschweiz, Filiale Aarau (Telefon 058 667 13 60, E-Mail nord-schweiz@postauto.ch) erhältlich.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung und bedanke mich für Ihre Bemühungen.

Freundliche Grüsse

Lilian Probst  
Marketing-Kommunikation Region  
Bern/Nordschweiz

PostAuto Schweiz AG  
Region Bern / Nordschweiz  
Tscharnerstrasse 37  
Postfach 7574  
3001 Bern

Telefon 031 370 88 61  
Fax 031 370 88 89

## Wir gratulieren

Grosse Geburtstage im Jahr 2010 - zum Vormerken im Kalender.  
(Publikation nur nach vorheriger Absprache mit den Jubilarinnen und Jubilaren)

### Zum 100. Geburtstag am

29. Juni Binz-Stampfli Flora

### Zum 95. Geburtstag am

1. Mai Adam-Uhlmann Agnes

### Zum 90. Geburtstag am

24. Januar Steiner-Sterki Berta  
15. Oktober Tschumi-Schmidlin Emma  
9. November Mollet-Flury Anna  
24. Dezember Egger-Bänninger Rosa

### Zum 85. Geburtstag am

20. Februar Roth-Costa Marta  
13. Juni Stricker-Mäder Susanne  
30. Juli Müller-Casanova Walter  
4. August Forster-Roth Verena  
19. September Lang-Lörtscher Frieda  
11. Oktober Siegenthaler-Flury Olga  
2. November Pfluger-Schäfer Rosa  
8. November Stalder-Schorer Verena  
14. November Nordmann-Stalder Ruth

### Zum 80. Geburtstag am

27. Juli Fretz-Humm Rosmarie  
30. Juli Sartori Violanda  
28. September Büttiker-Zünd René  
28. November Hubeli-Genditzki Ursula  
9. Dezember von Ballmoos-Weber Kurt

### Zum 75. Geburtstag am

17. Februar Hofer-Müller Therese  
8. März Müller-Sieber Xaver  
9. März Hürlimann-Schifferle Anton  
14. März Studer-Zimmermann Maria  
1. April Allemann-Hinni Roland  
15. April Schenk-Jenni René  
3. Mai Feier-Roth Greti  
7. Mai Zeuner-Kaufmann Susi  
18. August Büttiker-Eymann Alice  
21. August Strausak-Binz Heinz  
20. September Teichmann-Rode Rüdiger  
18. Oktober Büttiker-Eymann Lorenz  
27. November Ruf-Portmann Anna

Die Redaktion der «Tannezytig» wünscht den Jubilaren alles Gute, Glück und Gesundheit zum kommenden Geburtstagsfest.

622 28 84

**GRABER**

BÄCKEREI - KONDITOREI - RIEDHOLZ

seit  
1936

**nah... freundlich... vorteilhaft**

Ihre günstige Einkaufsmöglichkeit  
für den täglichen Bedarf

Öffnungszeiten:

täglich 7.00 bis 12.15 und 13.30 bis 18.30 Uhr  
Samstag bis 16.00 Uhr  
www.graberbeck.ch

**Absetzen  
Aufladen  
Transportieren**



**Wir holen und entsorgen Ihren "Abfall" und sorgen dafür, dass er im Interesse der Umwelt richtig weiterverarbeitet und recycelt wird. Wir arbeiten fach-, umwelt- und gesetzeskonform!**

- Alteisen, Buntmetall
- Bauschutt von Kleinbetrieben
- Brennbare Abfälle Privat- und Industrieentsorgung
- Grüngutentsorgung
- Verkauf von Kunststoff- und Stahlcontainern
- Wohnungen und Häuser räumen vom Estrich bis in den Keller inkl. fachgerechter Entsorgung

**Hauri**  
Hauri Transporte GmbH  
www.haurigmbh.ch

Mattenstrasse 4A, 4532 Feldbrunnen  
Tel./Fax 032 637 10 70, www.haurigmbh.ch



**Dani's HOOPTRÖIMLI**  
wünscht allen eine schöne Adventszeit

**Damen  
Herren**

**Coiffeure**

Daniela Manhart  
Mattenstrasse 2  
4533 Riedholz  
032 623 89 26



# Termine der Vereine und der Gemeinde Riedholz

## November

Sa 28.	FC Riedholz	Bänzenjass	Klubhaus
So 29.	Bund/Kanton/Gemeinde	Abstimmungstermin	

## Dezember

Mo 7.	Gemeindepräsidium	Gemeindeversammlung	Budget 2010
Mi 9.	Säuglingsfürsorge	Mütterberatung	Gemeinderatssaal
So 13.	amici del canto	Adventskonzert	Kath. Kirche 17.00 Uhr
Mo/Di 14./15.	Schule Riedholz	Weihnachtsfeier	MZH
Di 15.	Verein «Läbe is Dorf»	Mittagstisch	Begegnungszentrum
Mi 16.	Ök. Frauengruppe	Seniorenmittagstisch	Wallierhof
Sa 19.	Bürgergemeinde	Weihnachtsbaumverkauf	Waldhaus BG
Mi 23.	Säuglingsfürsorge	Mütterberatung	Gemeinderatssaal

## Januar

Sa 2.	Kath. Kirchgemeinde	Sternsingen	im Dorf
Mi 6.	Säuglingsfürsorge	Mütterberatung	Gemeinderatssaal
Mi 13.	Weihere Schränzer	Hilari	MZH
Mo 18.	Gemeindepräsidium	Vereinskonvent	Gemeindesaal
Mi 20.	Säuglingsfürsorge	Mütterberatung	Gemeinderatssaal
Fr. 22.	Ök. Frauengruppe	Seniorenmittagstisch + Lotto	Rest. Zur Post
Sa 23.	FC Riedholz	Hallenturnier	MZH
Sa 23.	Weihere Schränzer	Spielen im Dorf	Nachmittag
Di 26.	Samariterverein	Blutdruckmessen Riedholz	Gemeinderatssaal
Di 26.	Verein «Läbe is Dorf»	Mittagstisch	Begegnungszentrum

## Februar

Mi 3.	Säuglingsfürsorge	Mütterberatung	Gemeinderatssaal
Fr 19.	Ök. Frauengruppe	Seniorenmittagstisch	Rest. Zur Post
Di 23.	Verein «Läbe is Dorf»	Mittagstisch	Begegnungszentrum

**Wir helfen mit,  
damit Ihr Event ein  
voller Erfolg wird!**



**Mietzelte in speziellen Formen  
und Ausführungen mit  
der entsprechenden Bestuhlung  
und Innendekoration!**

**KUN ZELTE**

Kunz Zelte AG, Weihermattweg 10, 4533 Riedholz/SO, Telefon 032 622 69 51, Fax 032 621 45 61